
Modulhandbuch

Zertifikat Interreligiöse Mediation

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) ZIM

ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul) (8 ECTS/LP) *	3
ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul) (12 ECTS/LP) *	5
ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP) *	7

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Grundlagen interreligiöser Friedenspädagogik und Mediation		
Lehrformen: Vorlesung, Seminar		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Konfliktkompetenz in Schulklassen: Konflikte verstehen, Handlungsoptionen entwickeln (Seminar) Die Schule ist ein natürlicher Konfliktort, weil sich dort Menschen mit unterschiedlichen individuelle Interessen und Bedürfnissen innerhalb eines leistungsorientierten Systems mit oft knappen Ressourcen begegnen. Im Seminar wird ein grundsätzliches Verständnis der relevanten Faktoren eines Konfliktes vermittelt und der Frage nachgegangen, welche prinzipiellen Leitlinien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten gelten können. Die Methode der Mediation, ihre Chancen und Grenzen in diesem Kontext werden erfahrungsbezogen kennen gelernt; daraus kristallisieren sich für die eigene Praxis mediative Elemente wie z.B. aktives Zuhören heraus, die auch erprobt werden. Ausgewählte biblische Konfliktlösestrategien werden auf ihre Anwendbarkeit in unseren Kontexten befragt.		
Modulteil: Religion im Plural (Praxisprojekt Lernwerkstatt)		
Lehrformen: Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Kirchenraumpädagogik und die Didaktik der „Gotteshäuser“ in anderen Religionen (Seminar) Kirchenraumpädagogik erfreut sich aufgrund seiner erlebnis- und erfahrungsorientierten Dimensionen religionsdidaktisch wachsender Beliebtheit: Wie kann die Religionslehrkraft mit Kindern und Jugendlichen angesichts abnehmender religiöser Sozialisation im Kirchenraum Spuren der Geschichte und des gegenwärtigen Ausdrucks christlichen Glaubens entdecken? Doch auch die Begegnung mit anderen Religionen wird religionsdidaktisch nicht selten durch außerschulische Lernorte – sprich: den Besuch von Synagoge und Moschee, seltener Cem-Haus oder Tempel – initiiert. In diesem Seminar wollen wir uns dem Thema ‚Gotteshaus‘ als Ort gelebten wie auch gelehrten Glaubens zuwenden, interreligiöse Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken, Lernmaterialien kritisch sichten bzw. selbst erstellen und wenn möglich auch ein schulisches Projekt zum interreligiösen Lernen durchführen. ... (weiter siehe Digicampus)		
Lernwerkstatt Feste der Religionen (Seminar) Lernwerkstätten sind an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt. Religionspädagogische Theorien werden hier auf konkrete Praxisfelder hin konkretisiert; die praktische Umsetzung und Umsetzbarkeit wird wiederum theoriegestützt reflektiert. Dies dient der Entfaltung und Weiterentwicklung einer eigenen didaktischen Kompetenz, die eine Schlüsselqualifikation für das berufsprufessionelle Handeln darstellt. In diesem		

Seminar werden Lernmaterialien zum interreligiös relevanten Thema „Feste der Weltreligionen“ religionsdidaktisch und –methodisch erarbeitet und damit Bausteine zum Aufbau der Lernwerkstatt und für die unterrichtliche Praxis zur Verfügung gestellt. Intendiert ist damit ein Theorie-Praxis-Transfer, der innovative Lernformen der Religionsdidaktik in den Mittelpunkt stellt, um schülerorientiert die Praxistauglichkeit von Lernmaterialien zur Interreligiosität zu prüfen und zu optimieren.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interreligiöses Lernen am Lernort Schule

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Prüfung

Modulprüfung

Portfolioprüfung

Modul ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in den Islam und dialogisches Lernen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam: Grundlagen und Gegenwartsfragen (Seminar)

Durch aktuelle Ereignisse ist der Islam immer mehr in den öffentlichen Diskurs gerückt. Medienbeiträge zeigen oft nur einen aktuellen spezifischen Moment aus den vielen Kontexten des Islams bzw. der Muslime. Doch was sind die Grundlagen dieser Religion? Wie sieht die Glaubenspraxis der Muslime aus? Welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu? Wie leben Muslime in Europa und wie gestaltet sich die Normierung dieser Religion bis in die Gegenwart hinein? Diese und weitere Fragen werden den Inhalt des Seminars bestimmen. Neben Grundkenntnissen und den historischen und theologischen Grundlagen der Religion zielt das Seminar darauf ab, den TeilnehmerInnen einen vertieften Einblick in die Lebenswirklichkeit von Muslimen im europäischen Kontext zu ermöglichen sowie geschichtliche Sachverhalte immer wieder für ihre Gegenwartsbedeutung transparent werden zu lassen. Von den SeminarteilnehmerInnen wird die Übernahme von Referaten zu spezifischen Schwerpunkten der jeweiligen Sitzungen erwartet
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in das Judentum und dialogisches Lernen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Modulteil: Einführung in das Christentum und dialogisches Lernen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konfessionskunde (Vorlesung)

Dogmatisch gibt es nur die »eine heilige, katholische und apostolische Kirche« (so das Nicäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis). Dennoch hat es eine umfassende organisatorische Einheit der Kirche nie gegeben. Im Gegenteil hat sich in der Christentumsgeschichte eine Vielzahl von unterschiedlichen Erscheinungsformen sozial gelebten christlichen Glaubens ausdifferenziert; seit der Neuzeit spricht man von »Konfessionen«. Weltweit, aber auch in Deutschland, ist die konfessionelle Pluralität immer deutlicher sichtbar. Ihre Kenntnis ist deshalb ein wichtiges Moment theologischer Bildung. Die Vorlesung wird einsetzen mit der theologischen Frage, wie sich geglaubte Einheit und gelebte Vielfalt zueinander verhalten. Daraufhin sollen die wichtigsten Konfessionen bzw. Konfessionsfamilien vorgestellt werden: die orthodoxen Kirchen (samt

den alt-orientalischen Kirchen), die römisch-katholische Kirche, die unterschiedlichen aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen (u.a. lutherisch, refo ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Im Vertiefungsmodul ETH-1003 müssen mindestens zwei Modulteile belegt werden. Dabei muss eine Veranstaltung aus den Modulteilern 1. oder 2. sein. Eine zweite Veranstaltung muss aus den Modulteilern 3.-7. sein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: (Früh-)Kindliche interreligiöse Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Modulteil: Interreligiöse Bildung im Jugendalter Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöses Lernen im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung) (Seminar) Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.		
Modulteil: Schriftverständnis und Umgang mit Tora, Bibel und Koran Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hermeneutik und wissenschaftliche Auslegung alttestamentlicher Texte (Proseminar) Das Seminar vermittelt in einem ersten Teil Grundlagen zum Verständnis und zur Auslegung alttestamentlicher Texte aus christlicher Perspektive. Anhand ausgewählter Textbeispiele werden die Schritte der sogenannten Historisch-Kritischen Methode eingeübt. Darüber hinaus geht es darum, ein hermeneutisches Problembewusstsein zu entwickeln. In einem zweiten Teil weitet das Seminar die Perspektive. Neben der Schriftauslegung im Christentum werden auch das Verständnis und die Auslegung der Hl. Schrift im Judentum und im Islam thematisiert. Das Seminar richtet sich speziell an Lehramtsstudierende und kann des Weiteren für das Zertifikat „Interreligiöse Mediation“ eingebracht werden. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) i ... (weiter siehe Digicampus)		

<p>Modulteil: Theologische Aspekte interreligiöser Bildung</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Flucht und Migration als Herausforderung und Thema für den Religionsunterricht (Seminar)</p> <p>Nicht erst seit der Flüchtlingswelle 2015 sind Flucht und Migration ein Thema für den Religionsunterricht. So ist die Bibel selbst voll von Fluchterzählungen (bspw. aus Ägypten) sowie der Erfahrung des Fremdseins (bspw. im babylonischen Exil). Im Grunde kann Fremdheitserfahrung selbst als Identitätsmarker christlicher Existenz interpretiert werden, wie wir im Seminar erarbeiten werden. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass der Religionsunterricht, sich (neben weiteren Fächern) in besonderer Weise dazu eignet, das Thema Flucht und Migration als Thema aufzugreifen. Er tut dies vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen, wie wir sie derzeit vorfinden, aber auch in historischer und existenzieller Art und Weise. Im Seminar werden wir die unterschiedlichen Dimensionen theologisch erarbeiten, religionspädagogisch im Kontext einer allgemeinen sowie spezifisch eligiösen Bildung deuten und didaktische Konkretisierungen erarbeiten.</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Ethische Aspekte interreligiöser Bildung</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Interreligiöse Ethik (Seminar)</p> <p>In einer immer pluraleren Welt werden ethische Themen nicht mehr nur in einem Land oder in einer Konfession verhandelt, sondern auch zwischen den Religionen. Muslimische Charakteristika bei der Totenwache, die Verweigerung der Bluttransfusion bei den Zeugen Jehovas, jüdische Beseelungsvorstellungen oder Ablehnungen des Schwangerschaftsabbruchs von katholischer Seite. In diesem Seminar soll die Frage nach der religiösen Argumentation in bioethischen Konfliktfällen gestellt werden. Dabei geht die Suchbewegung weniger um ein gemeinsames Weltethos, sondern um die Verstehensbewegung hin zu den diversen religiösen Argumenten und deren anthropologischen Hintergründen. Blockseminar: 18.-20.09.2018</p>
<p>Modulteil: Interreligiöse Mediation und Sprache</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Juristische Aspekte interreligiöser Bildung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Quellenexegese (Vorlesung)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulprüfung</p> <p>Portfolioprüfung</p>